

## PAG-Test aus Milch weiterhin auf Erfolgsspur



Insgesamt 1.146 Teilnehmer zählte unsere Umfrage, welche vom 1. Oktober 2015 bis 15. November 2015 online auf der Homepage des Milchprüfings geschaltet war. Mit 54 % sind mehr als die Hälfte der Teilnehmer an dem Test interessiert. Diese 608 Umfrageteilnehmer teilen sich folgendermaßen auf: 39 % hatten großes Interesse und haben den Test bereits ausprobiert. 9 % sind interessiert, es ist aber nicht so wichtig. 6 % oder 68 Personen, haben großes Interesse und wollen es in Kürze ausprobieren. Weniger als die Hälfte, 45 % (515 Teilnehmer), hatten kein Interesse am PAG-Test aus Milch. Erfreulich ist, dass der PAG-Test mittlerweile sehr bekannt ist, nur 2 % der Teilnehmer der Online-Umfrage kennen den Test nicht.

### 72,6 % der Proben „PAG-positiv“

Seit Einführung des PAG-Tests aus Milch im Oktober 2014 wurden bereits über 160.000 Untersuchungen durchgeführt. Davon waren im Jahre 2015 96 % LKV-Proben (im Rahmen der Milchleistungsprüfung gezogen) und 4 % Einzelproben (Proben, welche außerhalb des LKV-Turnus gezogen wurden).

Betrachtet man die Auswertung von 2015 über die Ergebnisse der Trächtigkeit, sind im Schnitt 72,6 % der Proben, die beim Milchprüfing untersucht werden, „PAG-positiv“, d.h. die Kuh ist trächtig.

Um die Trächtigkeit beim Milchprüfing korrekt bestimmen zu können, müssen bei

der zu untersuchenden Kuh folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- letzte Kalbung vor mindestens 60 Tagen
- Besamung vor mindestens 28 Tagen

Die Vorteile des PAG-Tests aus Milch sprechen für sich:

- Einfache Probenahme, kein Aufwand für Fixieren, keine Blutprobenahme erforderlich.
- Nachweisgenauigkeit vergleichbar mit Palpation/ Ultraschall.
- Frühzeitiges Erkennen von Trächtigkeiten und Aborten, dadurch kürzere Zwischenkalbezeiten.
- Für ein erfolgreiches Herdenmanagement ist die Information über den Trächtigkeitstatus der Kühe unbedingte Voraussetzung – während der ganzen Zeit der Trächtigkeit!

Im August 2015 wurden im Labor des Milchprüfings Aufnahmen für ein Video zum PAG-Test aus Milch gemacht. Dieses Video ist nun fertiggestellt und auch als „YouTube-Version“ verfügbar! Neben dem Geschäftsführer des Milchprüfings, Dr. Baumgartner kommen auch mehrere Landwirte zu Wort, die bereits begeisterte Nutzer des PAG-Test sind. Der Film ist in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch verfügbar und auch auf der Homepage des Milchprüfings unter [www.mpr-bayern.de/Downloadcenter/Mediathek](http://www.mpr-bayern.de/Downloadcenter/Mediathek) zu finden. Weitere Informationen zum PAG-Test aus Milch unter [www.mpr-bayern.de/PAG-Test-aus-Milch](http://www.mpr-bayern.de/PAG-Test-aus-Milch)



Die Auswertung im Labor zeigt: Die gelben Näpfchen sind PAG-positiv, d.h. die Kuh ist trächtig. In den weißen Näpfchen konnten keine Glykoproteine (Pregnancy-Associated Glycoprotein) = PAG nachgewiesen werden, d.h. PAG-negativ, die Kuh ist nicht trächtig.

Foto: Gmelch/mpr



Außerhalb der Milchleistungsprüfung und für Nicht-LKV-Mitglieder kann der PAG-Test aus Milch ganz einfach mithilfe von Einzelröhrchen durchgeführt werden.

Foto: Herz/MPR